

Bewegung und Gesundheit (B.Sc.)

Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse (M.Sc.)

Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie (M.Sc.)

Die Informationen in dieser Broschüre gelten für Studierende, die ihr Studium in einem der genannten Studiengänge vor dem Wintersemester 2021/22 aufgenommen haben.

(Beachten Sie bitte die Übergangsregelungen auf Seite 5)

Inhalt

1. Inhalte der Studiengänge	3
1.1. Bewegung und Gesundheit	3
1.2. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse.....	4
1.3. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie.....	4
2. Struktur der Studiengänge	5
2.1. Regelungen für die Studiengänge	5
2.2. Übergangsregelungen	5
2.3. Studiengestaltung	6
2.4. Prüfungen	6
2.5. Studienverlaufspläne.....	8
2.6. Thesis.....	10
2.7. Studienabschluss.....	10
3. Berufsfelder	11
3.1. Bewegung und Gesundheit	11
3.2. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse.....	11
3.3. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie.....	11
4. Informations- und Beratungsangebote	12
4.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl)	12
4.2. Einrichtungen und Ansprechpartner*innen im Fachbereich 06.....	13
5. Abkürzungsverzeichnis	14

Ein Studienbeginn in diese Studiengänge in der in dieser Broschüre beschriebenen Struktur ist nicht mehr möglich. Dies ist nur für die entsprechenden neu geregelten Studiengänge möglich, siehe www.uni-giessen.de/studium/studienangebot

Justus-Liebig-Universität:	www.uni-giessen.de/
Informationen zum Studium:	www.uni-giessen.de/studium/
Fachbereich 06	www.uni-giessen.de/fb06/sport

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Anja Staffler
Redaktionsschluss	Juni 2021



1. Inhalte der Studiengänge

Die hier vorgestellten Studiengänge werden angeboten vom
Institut Sportwissenschaft, Fachbereich 06 Psychologie und Sportwissenschaft

1.1. Bewegung und Gesundheit

Gesünder leben ist in unserer technisierten und multimedialen Gesellschaft ein zeitgemäßes und wichtiges Thema. Im Kindes- und Jugendalter werden die Grundlagen für das Bewegungs- und Sportverhalten gelegt. Heutzutage steigt der Anteil der übergewichtigen und psychomotorisch gestörten Kinder stetig an. Bei der Behandlung vieler Erkrankungen – und besonders der „Zivilisationserkrankungen“ – bekommen Präventionsprogramme und alternative Behandlungsstrategien wie Sport und Bewegung im Zusammenspiel mit bedarfsorientierter Ernährung eine immer größere Bedeutung. Lebenserwartung und Lebensarbeitszeit werden weiter zunehmen; um bis ins hohe Alter aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen, wird eine aktive und gesundheitsorientierte Lebensweise einen immer größeren Stellenwert bekommen. Es besteht also ein nennenswerter Bedarf an wissenschaftlich fundierten Bewegungsinterventionen im Gesundheitsbereich.

Mit dem Bachelorstudiengang „Bewegung und Gesundheit“ wird ein sportwissenschaftlicher Studiengang angeboten, der diese enge Verknüpfung in einem profilbildenden Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung bietet.

Das Profil des Studiengangs ist durch eine eindeutig naturwissenschaftliche Ausrichtung und die enge Verknüpfung der sportpraktischen Ausbildungsanteile mit den fachtheoretischen Modulen geprägt. Es werden solide Grundlagen in den Kernfächern Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Sportpsychologie / Bewegungswissenschaft und Ernährungswissenschaft gelegt.

Der Studiengang vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen und wechselseitigen Abhängigkeiten von Bewegung, Gesundheit und Ernährung. Um die ernährungsbezogenen Einflussfaktoren auf die Gesundheit des Menschen zu verstehen, erlangen die Studierenden notwendige Grundkenntnisse der Humanbiologie, Chemie, Biochemie und Ernährungsphysiologie. Zentral sind Lehrveranstaltungen zu Gesetzmäßigkeiten und Methoden eines gesundheitsorientierten sportlichen Trainings in spezifischen Anwendungsfeldern: Sport und Bewegung zur Gesundheitsprävention in Kindheit, Jugend und Alter; Sport und Bewegung als Therapie bei internistischen und neurologischen Krankheitsbildern.

In sehr gut ausgestatteten Laboren lernen die Studierenden konditionelle und koordinative Leistungsvoraussetzungen mit modernsten Verfahren zu diagnostizieren. Unter Berücksichtigung medizinischer, psychologischer, pädagogischer und ernährungswissenschaftlicher Aspekte werden in den Praxisveranstaltungen präventive und therapeutische Trainingsprogramme erstellt, durchgeführt und hinsichtlich ihrer Effizienz und Praxistauglichkeit evaluiert. Das Spektrum der Interventionen reicht dabei von ausdauerorientierten Sportangeboten, etwa bei adipösen Kindern, der psychomotorischen Übungsbehandlung bei entwicklungsauffälligen Kindern, bis zu sporttherapeutischen Maßnahmen bei inneren und neurologischen Erkrankungen. Die hohe Anwendungsorientierung des Studiengangs wird durch Exkursionen, Praktika und vielfältige Praxiskontakte gesichert.

Auf Grundlage eines fundierten fachtheoretischen Basiswissens erlangen die Studierenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen. Das Institut steht dazu in kontinuierlichem Kontakt mit Vertretern des Gesundheitsbereichs, um die konkrete Ausgestaltung der Qualifikationsprofile optimal auf den Arbeitsmarkt abzustimmen.

Aktuell sind rund 400 Studierende für den Bachelorstudiengang „Bewegung und Gesundheit“ eingeschrieben (Stand: Wintersemester 2019/20). Daran anschließend können die im Folgenden beschriebenen konsekutiven Masterstudiengänge.

1.2. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse

Dieser Masterstudiengang vermittelt Studierenden die erforderlichen methodischen Kompetenzen, um alle Fragen der Messung und Analyse menschlicher Bewegung auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeiten und sich in weitergehenden biomechanischen Fragestellungen vertiefen zu können. Derartige Messaufgaben stellen sich im Rahmen von Gesundheit, Klinik und Sport sowohl bei der Diagnostik, als auch bei der Implementierung und Evaluation von Bewegungsprogrammen.

Vergleichbare Analysen fallen aber auch in den Bereichen Ergonomie, Industrie und im Medienbereich an. Konkrete Beispiele dafür sind die Quantifizierung von Bewegungsdefiziten bei neurologischen Störungen (z.B. bei Parkinson oder nach Schlaganfall), Bewegungsanalysen zur Sturzprophylaxe im Alter, die Evaluation von Gangveränderungen in der orthopädischen Rehabilitation, die Optimierung von Bewegungsabläufen im Hochleistungssport und die Modellierung von Bewegungen für die Planung von Produkten in der Industrie.

Aktuell sind rund 80 Studierende für diesen Masterstudiengang eingeschrieben (Stand: Wintersemester 2019/20).

1.3. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie

Dieser Masterstudiengang

- a) vermittelt sportphysiologische Zusammenhänge zwischen Bewegung, Leistungsfähigkeit und menschlichem Organismus,
- b) verknüpft evidenzbasiert sporttherapeutische und rehabilitative Schwerpunkte mit Erkenntnissen aus dem Spitzensport zur Trainingssteuerung und Leistungsentwicklung,
- c) bezieht angrenzende Fachdisziplinen wie Ernährungswissenschaft und Gesundheitspsychologie in das Curriculum ein und
- d) integriert sport- und bewegungsmedizinische Praxisanteile mit der theoretischen Ausbildung und der therapeutischen Planung sowohl formal als auch inhaltlich.

Der Studiengang vertieft Kenntnisse aus dem Bachelorstudiengangs „Bewegung und Gesundheit“, erweitert diese und bereitet auf Tätigkeiten der eigenständigen Konzeption, dem Monitoring und der wissenschaftlichen Evaluation von Bewegungs- und Trainingsprogrammen im Gesundheits- und Leistungssport vor. Dazu werden dem aktuellen Forschungsstand entsprechend der sport- und trainingswissenschaftliche Methoden und Techniken sowie wissenschaftliche und methodische Fähigkeiten der sportmedizinischen und ernährungswissenschaftlichen Forschung vermittelt. Um eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit zu ermöglichen, werden zudem betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit dem Schwerpunkt der Unternehmensgründung integriert.

Durch die Einbeziehung von Humanmedizin und Ernährungswissenschaft soll eine weitere Vernetzung und Interaktion im Bereich der Lebenswissenschaften an der JLU ermöglicht werden. Dies betrifft auf der Qualifikationsebene für Sportwissenschaftler auch Promotionsmöglichkeiten im naturwissenschaftlichen Bereich. Es besteht eine enge regionale Vernetzung mit dem Rehabilitationsstandort Bad Nauheim.

Aktuell sind rund 90 Studierende für diesen Masterstudiengang eingeschrieben (Stand: Wintersemester 2019/20).

2. Struktur der Studiengänge

2.1. Regelungen für die Studiengänge

Grundlage für die in dieser Broschüre vorgestellten Studiengänge sind die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der JLU sowie die für den jeweiligen Studiengang geltende Spezielle Ordnung. Diese enthalten die Regelungen über Struktur und Ablauf der Studiengänge. Die Regelungen sind im „MUG“ (Mitteilungen der Universität Gießen) zu finden: www.uni-giessen.de/mug/

- **Allgemeinen Bestimmungen** für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen > www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1
- **Spezielle Ordnung „Bewegung und Gesundheit“:**
> „Spezielle Ordnungen der Bachelor-Studiengänge“ > „FB 06 – Bewegung und Gesundheit“
www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_06_1_BuG
- **Die Nebenfachordnungen** (relevant für den Bachelorstudiengang „Bewegung und Gesundheit“)
> www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html/7_35_NF
- **Spezielle Ordnung „Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse“:**
> „Spezielle Ordnungen der Master-Studiengänge“ > „FB 06 - Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse“ www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_06_1_BMB
- **Spezielle Ordnung „Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“:**
> „Spezielle Ordnungen der Master-Studiengänge“ > „FB 06 - Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“ www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_06_2_KSS

2.2. Übergangsregelungen

Zum Wintersemester 2021/22 wird für die in dieser Broschüre beschriebenen Studiengänge eine neue Prüfungsordnung gültig. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben, gelten Übergangsregelungen. Für sie gilt die bisherige Ordnung, nach der sie bis zu einem bestimmten Datum das Studium abschließen können.

2.2.1. Bachelorstudiengang **Bewegung und Gesundheit:**

Nach der Prüfungsordnung vom 03.09.2007 (10. Änderungsbeschluss) kann bis zum 30.09.2024 studiert werden. Nach Ablauf der Übergangsfrist gilt nur noch die neue Prüfungsordnung. In Fällen außergewöhnlicher Härte kann der Prüfungsausschuss eine individuelle Verlängerung der Übergangsfrist gewähren; ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

2.2.2. **Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse**

Nach der Prüfungsordnung vom 16.09.2010 (6. Änderungsfassung), in Kraft seit dem 16.09.2010, zuletzt geändert durch die 6. Änderungsfassung kann bis zum 31.09.2023 studiert werden. Nach Ablauf der Übergangsfrist gilt nur noch diese Prüfungsordnung für den englischsprachigen Master-Studiengang „Human Movement Analytics: Biomechanics, Motor Control, and Learning“.

Studierende nach bisheriger Prüfungsordnung haben jederzeit das Recht, ihr Studium nach der neuen Prüfungsordnung fortzusetzen und abzuschließen. Hierzu bedarf es einer verbindlichen Erklärung gegenüber dem Prüfungsausschuss.

2.2.3. **Masterstudiengang Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie**

Nach der Prüfungsordnung vom 27.08.2010 (5. Änderungsbeschluss) kann bis zum 30.09.2023 studiert werden. Nach Ablauf der Übergangsfrist gilt nur noch diese Prüfungsordnung. In Fällen außergewöhnlicher Härte kann der Prüfungsausschuss eine individuelle Verlängerung der Übergangsfrist gewähren; ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

2.3. Studiengestaltung

2.3.1. Studienaufbau

Das Studium ist in so genannte "**Module**" gegliedert. Ein Modul kann sich aus verschiedenen Veranstaltungen zu einem bestimmten Themenbereich zusammensetzen. Die Module schließen mit einer benoteten Prüfung ab (siehe auch 3.3).

2.3.2. Module

Für jedes Modul ist genau definiert, welche fachlichen Inhalte vermittelt werden und welche Lernziele mit dem Studium dieses Moduls erreicht werden sollen. Die Veranstaltungen, die zu einem Modul gehören, werden i.d.R. in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten, einige Module erstrecken sich nur über ein Semester. Die Veranstaltungen werden immer nur einmal pro Jahr (entweder im Winter- oder im Sommersemester) angeboten und müssen in der im Studienverlaufsplan angegebenen Reihenfolge besucht werden.

Ziele und Inhalte jedes Moduls können in der sog. Modulbeschreibung nachgelesen werden.

Die **Leistungspunkte - Credit Points** geben Auskunft darüber, welcher **Arbeitsaufwand = Workload** (Veranstaltungsbesuch + zusätzliche Arbeit für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungszeit) erbracht werden muss, um das Module erfolgreich abzuschließen. Jeweils 30 Stunden ergeben einen Credit Point (= CP).

2.3.3. Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Modulen erfolgt innerhalb bestimmter Fristen über das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Damit ist auch die Anmeldung zu den entsprechenden Prüfungen verbunden (siehe unten).

2.3.4. Anwesenheitspflicht

In Modulen oder Modulteilern, die als Vorlesung durchgeführt werden, besteht keine Anwesenheitspflicht. Für alle Andern Veranstaltungstypen gilt, dass Fehlzeiten im Umfang von bis zu drei Stunden oder bis zu zwei Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS – Semesterwochenstunden) möglich sind. (siehe jeweilige Spezielle Ordnung).

2.3.5. Modulbeschreibungen

Für jedes Modul gibt es eine Modulbeschreibung, die alle wesentlichen Informationen (siehe Muster in den Allgemeinen Bestimmungen der JLU) zu diesem Modul enthält. Diese sind Teil der Speziellen Ordnung, Sie finden sie in der jeweils gültigen Fassung im „MUG“ – Mitteilungen der Universität Gießen (siehe 3.1):

2.4. Prüfungen

Module schließen i.d.R. mit einer benoteten Prüfung ab. Das macht eine kontinuierliche Vor- und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen im Semester notwendig. Die Form der Prüfungsleistungen kann von Modul zu Modul variieren (z.B. Klausuren, Referate, Praktikumsberichte, Protokolle und Hausarbeiten); sind alle Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Prüfung im Modul bestanden. Die Note geht in das Abschlusszeugnis ein.

Die Regelungen für Prüfungen sind in der Speziellen Ordnung für den jeweiligen Studiengang (siehe 3.1) festgelegt. Im Folgenden sind die wesentlichen Regelungen aufgeführt.

2.4.1. Arten von Modulprüfungen - Wiederholungsmöglichkeiten

Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen, die modulabschließenden und die modulbegleitenden Prüfungen.

Die modulabschließende Prüfung beziehen sich auf die Inhalte des gesamten Moduls, sie kann im Misserfallsfall zweimal wiederholt werden. In der Modulbeschreibung sind die Prüfungsform und die Prüfungsdauer angegeben.

Die modulbegleitende Prüfung besteht aus mehreren, i.d.R. den verschiedenen Lehrveranstaltungen eines Moduls zugeordneten Teilprüfungen. In einem Modul, das sich beispielsweise aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammensetzt (plus der studentischen Eigenarbeit), können die Teilprüfungen etwa Klausur, Präsentation und Hausarbeit sein (es ist aber keineswegs so, dass jeder Lehrveranstaltung eine Teilprüfung zugeordnet sein muss). Jede Teilprüfung wird bewertet. Die Modulbeschreibung kann vorsehen, dass alle Teilprüfungen mindestens ausreichend sein müssen. Wird eine solche Regelung nicht getroffen, gilt, dass nicht ausreichende Teilprüfungsleistungen durch bessere Leistungen in anderen Teilprüfungen kompensiert werden können. Die Modulbeschreibung regelt weiterhin, wie sich die Gesamtnote aus den erreichten Noten der Teilprüfungen errechnet.

Wenn das Modul nach den modulbegleitenden Prüfungen insgesamt nicht bestanden ist, ist in den nicht bestandenen Prüfungsteilen eine Ausgleichsprüfung gefordert. Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en).

Ist das Modul auch nach der/den Ausgleichsprüfung(en) nicht bestanden, folgt eine Modul(wiederholungs)prüfung. Bei dieser handelt es sich dann i.d.R. um eine Prüfung über den gesamten Inhalt des Moduls (also zu allen -auch den ggf. bestandenen- Teilprüfungen)

2.4.2. Anmeldung zu Prüfungen

Die Meldung zu den Prüfungen einer Lehrveranstaltung erfolgt automatisch mit der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung über das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow (<https://flexnow.uni-giessen.de>).

Die Teilnahme an einer Prüfung ist ohne fristgerechte Anmeldung nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an der Prüfung! Wer angemeldet ist, an der Prüfung aber nicht teilnimmt ohne ordnungsgemäß den Rücktritt erklärt zu haben (s.u.), hat die Prüfung nicht bestanden.

2.4.1. Rücktritt von Prüfungen (Abmeldung)

A Rücktritt ohne Angabe von Gründen

Der Rücktritt von einer Modulprüfung ohne Angabe von Gründen muss spätestens am Ende der vierten Vorlesungswoche des Semesters erfolgen, in dem die Prüfung stattfinden soll (über das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow).

Besteht die Modulveranstaltung aus einer Vorlesung, kann der Rücktritt von diesem Teil der modulbegleitenden Prüfung ohne Angabe von Gründen auch spätestens 10 Tage vor Beginn des Prüfungszeitraums erfolgen. Der Prüfungszeitraum beginnt standardmäßig eine Woche vor Ende der Vorlesungszeit.

B Rücktritt mit triftigem Grund

Der Rücktritt von der Prüfung bei Vorliegen triftiger Gründe (z.B. Erkrankung) ist auf Antrag auch noch kurz vor der Prüfung möglich. Der Antrag ist sofort schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen, Belege müssen beigelegt werden. Bei Krankheit ist mit dem Antrag ein ärztliches Attest bis spätestens zum dritten Werktag nach dem Prüfungstermin vorliegen, es muss das Formular des Prüfungsamtes werden (zu finden auf der Homepage). Ein kurzfristiger Rücktritt ist auch bei Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes bis zu 14 Jahren möglich.

Treten Studierende krankheitsbedingt zu einer Fortführungsprüfung nicht an, ist ein amtsärztliches Attest erforderlich, dieses muss ebenfalls am dritten Werktag nach dem Prüfungstermin dem Prüfungsamt vorliegen.

2.5. Studienverlaufspläne

Dargestellt ist jeweils die empfohlene und optimale Verteilung der Module auf die einzelnen Fachsemester.

2.5.1. Bewegung und Gesundheit

Der Studiengang „Bewegung und Gesundheit“ setzt sich aus den folgenden Modulen zusammen:

- 18 Pflichtmodulen
- drei Wahlmodule aus einem Nebenfach (insg. 18 CP)
zur Auswahl stehen: Psychologie, Heil- und Sonderpädagogik, Betriebswirtschaftslehre
- ein Praxismodul (12 CP)
- ein Module Bachelor-Arbeit (13 CP).

Der folgende Studienverlaufsplan gibt die empfohlene Verteilung der Module über die sechs Semester Regelstudienzeit wider (CP= Credit Points).

1. Semester (27 CP)	2. Semester (33 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)	5. Semester (32 CP)	6. Semester (28 CP)
Einführung in die Sportwissenschaft (4 CP)	(4 CP)	Pathophysiologie (6 CP)	(2 CP)	Sportsoziologie/-pädagogik (3 CP)	(6 CP)
Sportmedizinische Grundlagen (3 CP)	(3 CP)	Motorische Entwicklung (6 CP)	(3 CP)	Sporttherapie (6 CP)	Sport und Prävention (9 CP)
Funktionale Anatomie (5 CP)	(4 CP)	Krafttraining (6 CP)	Trainingsevaluation (4 CP)	(5 CP)	Bachelor-Arbeit (12 CP)
Bewegungswissenschaft (6 CP)	Trainingswissenschaft (6 CP)	Diagnostik (6 CP) (6 CP)		Bewegungsstörungen (9 CP)	Versuchspersonen-Stunden (1 CP)
Naturwissenschaftliche Grundlagen (3 CP)	Sportpsychologie (6 CP)	Ernährungsphysiologie (6 CP)	Ernährung des Menschen (6 CP)		
	Chemie und Biochemie (4 CP)		Berufsfeld Praktikum (6 CP) (6 CP)		
Nebenfach (Verteilung der Veranstaltungen und CPs abhängig vom gewählten Nebenfach)					
(6 CP)	(6 CP)		(3 CP)	(3 CP)	

2.5.1.1 Nebenfächer

Studierende können zwischen drei Nebenfächern wählen, die alle je 18 CPs beinhalten:

- Psychologie
- Heil- und Sonderpädagogik
- Wirtschaftswissenschaften

Die Regelungen zu den Nebenfächern, (Studienverlaufspläne, Modulbeschreibungen) sind in den Nebenfachordnungen der anbietenden Fachbereiche geregelt (siehe 3.1)

2.5.1.2 Berufsfeldpraktikum

Das **Berufsfeldpraktikum** umfasst insgesamt 360 Stunden (12 CP) und ist aufgeteilt in ein Praktikum von acht Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen (kann in maximal drei Abschnitte geteilt werden, Mindestdauer pro Abschnitt beträgt zwei Wochen) zzgl. 30 Std. Vor- und Nachbereitung und dem

Besuch einer Berufspraktiker-Veranstaltung. Vor Beginn des Praktikums muss ein Praktikumsantrag an den Ausschuss gestellt und eine Informationsveranstaltung am Institut (immer im Sommersemester) besucht werden. Nach dem Praktikum wird ein Praktikumsbericht erstellt, der durch den Ausschuss beurteilt wird. Die eigentliche Praktikumszeit fällt i.d.R. in die vorlesungsfreie Zeit.

Für das Praktikum eignen sich Betriebe und Einrichtungen zukünftiger Berufsfelder, die sich mit bewegungs- und gesundheitswissenschaftlichen Abwendungs- und Forschungsgebieten befassen. In der Regel werden Tätigkeiten anerkannt in Rehabilitationskliniken, Ambulanten Rehabilitationseinrichtungen, Zertifizierten Fitnessstudios, Krankenkassen.

Infos unter: www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/studium/studgaeng/bsc_bug/praktikum

2.5.2. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse

Der Masterstudiengang „Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse“ hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern und umfasst vier Bereiche:

- Bereich A umfasst Wissen und Kompetenzen für die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Rahmen der Bewegungsanalyse und ermöglicht den Studierenden ab dem zweiten Semester die Kompetenzen im Rahmen von Projektarbeit praktisch zu erproben.
- Bereich B unterstützt die starke Methodenorientierung des Studiengangs durch eine entsprechende Fundierung hinsichtlich mathematisch-statistischer Methoden, die die Grundlage für die Analyse menschlicher Bewegungen darstellen.
- Bereich C bildet einen für Fragen der Bewegungsanalyse grundlegenden theoretischen Bereich ab. Unterschieden wird nach biomechanischen und nach motorisch-neurophysiologischen Grundlagen.
- Im Bereich D können die Studierenden aus Lehrangeboten im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich auswählen. Individuelle Schwerpunkte können verfolgt werden.

Im folgenden Studienverlaufsplan (entsprechend Anlage 1 der Speziellen Ordnung) sind die Lehrveranstaltungen mit jeweiligen Credit Points (CP) aufgeführt.

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)
MA-BMB-02 Grundlagen Biomechanik (9 CP)	MA-BMB-05 Spezifische Datenanalyse I (9 CP)	MA-BMB-07 Neurophysiologie der Motorik (6 CP)	MA-BMB-14 Master-Thesis (30 CP)
MA-BMB-03 Messtechnische Grundlagen der Bewegungserfassung (3 CP)	MA-BMB-06 Vertiefung Biomechanik (6 CP)	MA-BMB-08 Spezifische Messverfahren (3 CP)	
MA-BMB-04 Angewandte Mathematik (12 CP)	MA-BMB-08 Spezifische Messverfahren (6 CP)	MA-BMB-09 Spezifische Datenanalyse II (6 CP)	
MA-BMB-10a Sensomotorische Kontrolle (6 CP)	MA-BMB-10b Sensomotorisches Lernen (6 CP)	MA-BMB-11 Projekt Messanwendung (9 CP)	
	MA-BMB-12 Wahlpflichtmodul II (3 CP)	MA-BMB-13 Wahlpflichtmodul I (6 CP)	

2.5.3. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie

Die einzelnen Module des Masterstudiengangs „Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“ werden den folgenden fünf Bereichen zugeordnet: Leistungssport, Ernährung, Gesundheitssport, Anwendung, Spezielle Fertigkeiten und Methodik.

Im folgenden Studienverlaufsplan (entsprechend Anlage 1 der Speziellen Ordnung) sind die Lehrveranstaltungen mit jeweiligen Credit Points (CP) aufgeführt.

1. Semester (30 CP)	2. Semester (30 CP)	3. Semester (30 CP)	4. Semester (30 CP)
Leistungsmedizin (3 CP)	Training und Athletik (6 CP)	Molekulare und zelluläre Sportphysiologie (6 CP)	Masterarbeit (27 CP)
Spezielle Biochemie (6 CP)	Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen (6 CP)	Gesundheitsverhalten (9 CP)	Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen (3 CP)
Orthopädische Sporttherapie (9 CP)	Internistische Rehabilitation (6 CP)	Sporttherapeutisches Praktikum (9 CP)	
Biometrie und Informatik (6 CP)	Spezielle Sport- und Ernährungstherapie (6 CP)	Entrepreneurship (6 CP)	
Bewegungsapparat und Leistungssport (6 CP)	Methoden in der sport- medizinischen Forschung (6 CP)		

2.6. Thesis

Ziel der Thesis ist es, dass Studierende innerhalb einer gegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden eine Aufgabe selbstständig bearbeiten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt für den Bachelorstudiengang „Bewegung und Gesundheit“ drei Monate, für den Masterstudiengang „Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse“ sechs Monate und für den Masterstudiengang „Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“ 165 Tage. Voraussetzung für die Anmeldung zur Thesis sind in den jeweiligen Speziellen Ordnungen geregelt (siehe 3.1):.

2.7. Studienabschluss

Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module bestanden sind. Dem Abschlusszeugnis wird eine Aufstellung der absolvierten Module beigelegt.

Bei der Bildung der Gesamtnote für den jeweiligen Studiengang gilt:

- Zur Berechnung der Gesamtnote wird für jedes Modul eine gewichtete Modulnote gebildet, indem die Note des Moduls mit der CP-Zahl des Moduls multipliziert wird (Ausnahme: für das Bachelor-Thesismodul wird die gewichtete Modulnote gebildet, indem die Note mit 24 multipliziert wird).
- Für die Masterstudiengänge können Module im Umfang von maximal 9 CPs nach Entscheidung der/des Studierenden aus der Berechnung der Gesamtnote herausgenommen werden.
- Die Gesamtnote wird dann gebildet, indem die gewichteten Noten der Module des jeweiligen Studiengangs (für Masterstudiengänge: abzüglich der von der/dem Studierenden aus der Notenbildung herausgenommenen Modulen) addiert und die Summe durch die Zahl aller in die Berechnung eingegangenen CPs.

3. Berufsfelder

Die Berufsfelder für Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge liegen im praxisorientierten Bereich. Mit dem Bachelor-Abschluss wird einerseits ein früher Einstieg ins Berufsleben ermöglicht und andererseits die Befähigung zu einem anschließenden wissenschaftlich vertiefenden Master-Studium erlangt. Absolvent*innen eines Masterstudiengangs verfügen über interdisziplinäres Wissen, Kompetenzen und Zugänge zum Forschungsgegenstand ihrer jeweiligen Fachrichtung. Sie haben ein hohes Niveau an Schlüsselqualifikationen und können so in Führungspositionen sowie forschungsorientierte Berufsfeldern tätig werden. Die Positionen umfassen planerische, konzeptionelle, organisatorische und leitende Funktionen. Mit dem Abschluss eines Master-Studiengangs ist zudem ein Einstieg in ein Promotionsverfahren möglich.

3.1. Bewegung und Gesundheit

Das Studium qualifiziert für Berufe und Tätigkeiten in gesundheitsorientierten Einrichtungen (Prävention, Rehabilitation, Behindertensport), bei Sportverbänden, Sportvereinen, Kommunen, im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie in der Sport- und Freizeitindustrie. Dazu gehören die Durchführung medizinischer Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen, Lehrtätigkeiten und Aufgaben der wissenschaftlichen Sachbearbeitung, Referententätigkeit, Projektplanung und -betreuung, Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Mediation im Bereich Sport und Bewegungskultur.

3.2. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse

Absolvent*innen dieses Masterstudienganges können beispielsweise in folgenden Bereichen beruflich tätig werden:

- Neurologische Klinik
- Forschungseinrichtungen
- Orthopädie und Reha-technik
- Sportgeräteentwicklung
- Ergonomie
- Bereich Medien
- Passive Sicherheit / Prävention
- Selbständige Entwicklung von Kontroll- und Diagnosegeräten im Bereich Sport.

3.3. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie

Der Studiengang trägt den Bedürfnissen des Zukunftsmarktes Gesundheit mit einem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Spezialisten im Bereich eines interdisziplinären, evidenz-basierten Managements Rechnung. Dies betrifft den Bereich der nicht-pharmakologisch / nicht-invasiven Prävention und Therapie verschiedener kardiovaskulärer, pulmonaler, muskuloskeletaler und metabolischer Erkrankungen wie auch den komplexen Anforderungen einer umfassenden, multi-dimensionalen leistungssportlichen Betreuung.

Durch ein innovativ-interdisziplinäres Ausbildungsprofil sind die Absolvent*innen des Masterstudiengangs für Leitungs- und Koordinatoren-Aufgaben in folgenden Berufsfeldern qualifiziert:

- Medizinische Versorgung (Reha-Kliniken, Arztpraxen, Medizinische Versorgungszentren, Gesundheits- und Fitness-einrichtungen)
- Industrie (Produkt-/Konzeptentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement)
- Universität (Forschung und Lehre)
- Krankenkassen (wissenschaftliche Beratung, Konzeptentwicklung und Evaluation)
- Leistungssport (Olympiastützpunkte, Verbände, Vereine).

4. Informations- und Beratungsangebote

Das Portal **Ask Justus** bietet Ihnen Tipps zur Studienwahl und -entscheidung und unterstützt Sie, den Studiengang zu finden, der zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Hier finden Sie zahlreiche Fragen und Antworten, Tipps und Anregungen, Informationen und Hinweise auf Veranstaltungs- und Beratungsangebote: www.uni-giessen.de/studium/askjustus

Der **Beratungskompass** bietet Ihnen online eine Hilfestellung für Ihre jeweilige Frage und Ihr Anliegen die/den passenden Ansprechpartner*in bzw. die zuständige Beratungsstelle zu finden: www.uni-giessen.de/studium/beratung

4.1. Zentrale Beratungs- und Informationsangebote (Auswahl)

Call Justus Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 9-16 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400

www.uni-giessen.de/studium/calljustus

Studierendensekretariat

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 08.30 - 1.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Fr: 08.30 - 12.00 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 400 (über Call Justus)

www.uni-giessen.de/studium/studisek

stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Öffnungszeiten und Offene Sprechstunde:

Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Telefonsprechstunde:

Mo, Di und Do, Fr: 13.00 – 15.00 Uhr

Tel: 0641 / 99 16 223 (über Call Justus)

www.uni-giessen.de/studium/zsb

zsb@uni-giessen.de

Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

in der Zentralen Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Bürozeiten: Dienstag bis Donnerstag

(Tel.: 0641 / 99 16216)

Offene Sprechstunde in der Regel

Do 12:30 bis 14:30 Uhr

(aktuelle Termine auf der Homepage)

Terminvereinbarung

unter Tel.: 0641 / 99 16216 oder über Call Justus

(s.o.)

www.uni-giessen.de/studium/

[behindertenberatung](#)

studium-barrierefrei@uni-giessen.de

Akademisches Auslandsamt

jeweilige Sprechzeiten und weiter Informationen

unter: www.uni-giessen.de/internationales

Beratung für internationale Studierende und Studieninteressierte

Erdgeschoss- Südflügel, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

studium-international@uni-giessen.de

Beratung zu Studium und Praktikum im Ausland

Erdgeschoss- Südflügel, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

mobility@uni-giessen.de

promos-aaa@admin.uni-giessen.de

Beratung internationaler Doktorand*innen:

Erdgeschoss- Südflügel, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Tel.: 0641 / 99 16400 (über Call Justus)

promotionsstudium-international@uni-giessen.de

Studentenwerk Gießen/Beratung & Service

Studentenhaus

Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen

Tel.: (0641) 40008 160

www.studentenwerk-giessen.de

beratung.service@studwerk.uni-giessen.de

4.2. Einrichtungen und Ansprechpartner*innen im Fachbereich 06

Homepage des Instituts für Sportwissenschaft: www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport

1. Studienfachberatung

Bachelor – Bewegung und Gesundheit

Prof. Dr. Jörn Munzert

Abteilung Sportpsychologie und
Bewegungswissenschaft, Raum 9

Tel. 0641 - 99 25 220 oder 25 221

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

Joern.munzert@sport.uni-giessen.de

Dr. Heiko Maurer

Abteilung Trainingswissenschaften, Raum 04

Telefon: 0641 - 99 25 233

Sprechstunde: siehe Homepage des Institutes

heiko.maurer@sport.uni-giessen.de

Master – Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse

Prof. Dr. Hermann Müller

Institut für Sportwissenschaft der JLU

Kugelberg 58, D-35394 Gießen

Telefon: 0641 - 99 25230

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

hermann.mueller@sport.uni-giessen.de

Prof. Dr. Jörn Munzert

Institut für Sportwissenschaft der JLU

Kugelberg 62, D-35394 Gießen

Telefon: 0641 - 99 25220

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

joern.munzert@sport.uni-giessen.de

Master – Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie

Dr. phil. Christian Pilat

Institut für Sportwissenschaft

Kugelberg 62, D-35394 Gießen

Telefon: 0641 - 99-25213

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

Christian.Pilat@sport.uni-giessen.de

2. Studentische Studienberatung

Fachschaft Sport

Kugelberg 58, 35394 Gießen

Tel. 0641 - 99 25 290

fs-sport@sport.uni-giessen.de

[www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/-](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/-institut/fachschaft)

[institut/fachschaft](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/-institut/fachschaft)

3. Prüfungsamt / Prüfungsausschuss

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/pruefungsamtfb06

Karl-Glöckner-Str. 5 A, Raum 104, 35394 Gießen

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

BuG: Prof. Dr. Michael Mutz

BMB: Prof. Dr. Mathias Hegele

KSS: Prof. Dr. Jörn Munzert

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

Sachbearbeitung:

Beatrice Robaniuk

Sprechzeiten: Di und Do 9.30-11.30 Uhr;

Di 13.30-15.00 Uhr

Tel. 0641 - 98442-161

Beatrice.Robaniuk@admin.uni-giessen.de

4. Praktikumsausschuss

Vorsitzender: Prof. Dr. Hermann Müller

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Tim Naumann

Tim.Naumann@sport.uni-giessen.de

Christofer Segieth

Christofer.Segieth@sport.uni-giessen.de

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

5. Dekanat des Fachbereichs 06

Dekanin: Prof. Dr. Christiane Hermann

Prodekan: Prof. Dr. Michael Mutz

Studiendekan: Prof. Dr. Jan Häusser

Geschäftsstelle:

Otto-Behaghel-Straße 10 (Phil I)

Haus F1, Zimmer 116/117

Ulrike Schäfer, Tel. 0641 - 99 26 000

Liane Umsonst, Tel. 0641 - 99 26 001

Dekanat@fb06.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat

Studienkoordination

Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann

Institut für Sportwissenschaft

Kugelberg 62, D-35394 Gießen

Zimmer 105 (1. Stock), Tel.: 0641 - 99 25228

Sprechzeiten: siehe Homepage des Instituts

Yvonne.Zimmer@sport.uni-giessen.de

5. Abkürzungsverzeichnis

BMB	Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse
BuG	Bewegung und Gesundheit
B.Sc.	Bachelor of Science
CP	Credit Point (Leistungspunkt)
FB	Fachbereich
FlexNow	Online-Prüfungsverwaltungssystem
KSS	Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie
JLU	Justus-Liebig-Universität Gießen
M.Sc.	Master of Science
SoSe (SS)	Sommersemester (1.04. bis 30.09)
Stud.IP	internetbasiertes Informations- und Lern-Management-System
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe (WS)	Wintersemester (1.10. bis 31.03.)